

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von [Georg Heinrich Conrad Hüttemann].

Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 13.02.1753-24.02.1753

14. Februar 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184815](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184815)

Freilich, mein und nicht nur und nicht
nicht die Pallung. Gegen alle die
Lauten wie die Lärmung, welche
stark genug und robroy die Pallung
gerade die Bewegung ist. Die wie in
Der wie also gegen die Mollen gehen
so müssen die Leute stark zu ihr zu
und wie bleiben sie als lange in der
Lärmung, aber den Anblick ist da und
über den Pallung einbarausgen, selbst ganz
Mollen wollte mich immer, fürst du
verurtheilte, aber über stark. Ich mich.
Drei Jahre ist es in seinem Größten
die Mollen, mit Gott die ich selbst
die Mollen, Gott ist so groß ist zu
sagen. Nachdem wie die Lärmung, selbst,
so wurde die Regel aufgezogen und
da die Mollen nicht mehr und nicht
ziemlich favorabel war, so wurde
wie man sich fort. Da wird der
acuppam, werden wie die Fort St.
David und von der wie man
Lärmung, selbst, weil von der wie
so viel als von Fort und selbst

erwilt, so gestanden existirt nicht ein
unvergleichliches Bewusstsein aus den
ten des Komma, so gut. Für Moser wird
Carroll am meisten die Forderung
Hallingworth, die selbstständig sein
wird ist all ein freies Leben, von
dem unsere Gott gesegnet sollte und
noch, sagen würde, und unsere
ist mit der Frucht des Geistes, so
bist es ein selbsterleuchteter Geist mit mir
in ein Gefühls von der Religion
anzukommen, welches ist ein von
selbst. Es führt die Disposition
wovon auch die Liebe von der Kind
und dem Fortwähren Zustand
alles Menschen, und zeigt ihm die
Notwendigkeit, eines Bewusstseins
und unser Leben. Es geht mit ihm
von der Natur des Geistes, von
Spielzeug zu werden. Gegen die
wenn wir Gottes Wort gehen über

[illegible]



RANOKESCHE
STIFTUNGEN

[illegible]

früh besuchte einen in der Stadt
in einem Hause, wo ich einen Galgen
gab von verurtheilten in der Stadt
hangingen. Diese zu sehen. Gegen Abend
ging mit Frau Klein, Frau Schwartz
und Frau Doltzenagen nach der provi-
dissen Mühle. Die Frau Lieutenant Kru-
bel begleitete mich dahin und gab Galgen
zu verurtheilten nebenan Ge-
sprächen. Wir blieben die Nacht in der
Mühle, weil morgen früh die Fahrt auf
den Meisland war, wobei Frau
Klein und Frau Schwartz die Aufpasser
hatten.

Dieser Nachmittags hielt Frau Schwartz
mit den Lektoren und Galgen eine
den Laut in der Laistry der pro-
vidissen Kirch ein colloquium
biblicum über Luc. 3. und in dem
nachdem folgenden neuen Tag
hin. Nach dem Colloquio war mit
den Landjuden Amboos.

Febr.
14.

B